

Ausbildungsstart 2026: Beste Perspektiven für Kurzentschlossene

Im Februar wurden an den sächsischen Schulen die Halbjahreszeugnisse ausgegeben. Für zahlreiche Schülerinnen und Schüler ein wichtiges Ereignis, da sie sich mit diesem Zeugnis um einen Ausbildungsplatz bewerben werden.

Während manch einer mit Anbruch des letzten Schuljahres schon konkrete Ideen hat, wissen andere kurz vor dem Schulabschluss noch nicht so genau, welchen Weg sie im Sommer einschlagen sollen. Ganz unterschiedliche Geschichten finden sich auch unter den Auszubildenden der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz. Eine von ihnen ist Selina-Maria Steinert, Pflege-Azubi seit September 2025. Bevor sie die generalistische Pflegeausbildung startete, war ihr der Umgang mit kranken Menschen bereits vertraut. Als ungelernete Pflegehelferin arbeitete sie bereits in einer Intensivpflege-WG. Im Sommer letzten Jahres kam dann aus ihrem Bekanntenkreis der Hinweis, dass die Schlossklinik noch letzte Plätze für die Pflegeausbildung vergibt. „Dann ging alles ganz schnell“, erinnert sie sich. „Ich habe mich beworben und wurde kurz darauf zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Anschließend kam schnell die Zusage. Die Praxisanleiter der Klinik haben mich sogar dabei unterstützt, bis zum Start der Ausbildung eine Übergangstätigkeit zu finden. Das hat mir wirklich geholfen und mich schon sehr beeindruckt“, berichtet

die 25-Jährige. Viele Vorteile sieht sie in der Generalisierung der Pflegeausbildung: „Wir bekommen die Chance, uns vieles einmal anzusehen und können uns dann später entscheiden, was uns am meisten interessiert und in welche Richtung wir nach der Ausbildung weitergehen möchten. Das sehe ich als großen Pluspunkt“. Einen ganz anderen Weg ist Laura Geßner gegangen. Nach einer abgeschlossenen, zweijährigen Ausbildung zur Verkäuferin hat es die heute 23-Jährige aus Sachsen-Anhalt nach Pulsnitz verschlagen, um in der Klinik die Ausbildung zur Physio-

therapeutin zu beginnen. „Meine erste Ausbildung hat mich leider nicht so sehr erfüllt. Ich habe gemerkt, dass ich eigentlich was ganz anderes machen will. Auch in meinem Fall kam der Hinweis aus dem Bekanntenkreis, dass die Klinik in Pulsnitz im Bereich der Physiotherapie selbst ausbildet. Das klang für mich total interessant, da dies ja eigentlich eine reine Fachschulausbildung ist. Hier ist das anders. Die meisten in meiner Berufsschulklasse machen die klassische, schulische Ausbildung und beziehen BAföG. Ich bin direkt in der Klinik angestellt und bekomme

eine Ausbildungsvergütung. Das ist schon cool“, sagt sie. In den Schulferien bekommt sie die Gelegenheit, in der Klinik zu hospitieren und alles kennenzulernen. Die Geräte, die Räume, die Abläufe in einem großen, interdisziplinären Team. Heute ist sie glücklich, dass sie sich für die zweite Ausbildung entschieden hat: „Abwechslungsreicher und interessanter hätte ich es mir eigentlich nicht vorstellen können“, erzählt Laura. Ebenfalls im therapeutischen Bereich startete Lena Dreßler ihre Ausbildung im vergangenen Jahr. Die gebürtige

Pulsnitzerin hat die Schlossklinik schon als Schülerin kennengelernt: „Ich habe früher schon Ferienarbeit hier gemacht, in der Serviceassistenz und auch in der Pflege. Zwar hatten mich die Klinik selbst und die Arbeit mit kranken Menschen schnell überzeugt, allerdings war ich mir unsicher, ob ich mich mit der in der Pflege üblichen Schichtarbeit anfreunden könnte. Dann habe ich gehört, dass es hier auch Ausbildungsmöglichkeiten im therapeutischen Bereich gibt. Da ich kreativ und aufgeschlossen bin, war die Ergotherapie da naheliegend“, berichtet Lena. Ihrer Bewerbung folgte ein Probetag, der sie schließlich darin bekräftigte, ihre Ausbildung in der Klinik zu beginnen. „Das war auf jeden Fall die richtige Entscheidung. Wir lernen hier sehr viel – einerseits intern, durch das breite Leistungsspektrum der Klinik. Aber im Rahmen der Ausbildung sind später auch noch externe Einsätze vorgesehen. Die Ausbildung ist daher sehr vielseitig.“

Kurzentschlossene haben auch in diesem Jahr noch die Möglichkeit, sich in der Schlossklinik zu bewerben. Praktika und Schnuppertage werden gern ermöglicht, um erste Einblicke in das Haus, das Team und die Berufe zu bekommen. Weitere Infos und Ansprechpartner sind auf der Website der Klinik zu finden.

Patrick Kallweit,
VITREA Kliniken Pulsnitz



Selina-Maria Steinert, Azubi Pflege



Laura Geßner, Azubi Physiotherapie



Lena Dreßler, Azubi Ergotherapie